



Raka – Gefahr des Höllenfeuers

Raka – Gefahr
des Höllenfeuers

Matthäus 5: 22 Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder zürnt, wird dem Gericht verfallen sein. Wer aber zu seinem Bruder sagt: Raka! der wird dem Hohen Rat verfallen sein. Wer aber sagt: Du Narr! der wird dem höllischen Feuer verfallen sein.

Ich möchte einige Zeit mit diesem Vers verbringen. Es gibt viele verschiedene Themen, die zur Diskussion stehen. Vieles von dem, was ich mit euch teilen werde, könnt ihr auch in der Companion Bible finden, Anmerkungen von Bullinger.



Ich habe das Format dieser Lehre geändert, um mehr "forschend" zu sein als sonst. Am Ende seid ihr verantwortlich dafür, eure eigene Meinung darüber zu bilden, was ihr glaubt. Ich vertraue darauf, daß ihr dieser Lehre einfach folgen könnt und sie leicht verständlich ist. Sehen wir uns jedes wichtige Wort in Vers 22 an und beginnen mit "Bruder".

BRUDER

Ein "Bruder" bezieht sich auf einen Israeliten durch Nationalität und Geblüt. Ein "Nachbar" war ein Israelit durch Religion und Verehrung. Beide unterscheiden sich von einem Heiden. Hiervon lernen wir, daß sich dieser Text an Israeliten richtet. Und im Zusammenhang dieses Verses sind keine dieser beiden Christen.

GERICHT

Gericht bezieht sich auf ein örtliches Gericht, einen Rat aus drei Personen, eine örtliche Synagoge. Die Synagogen existierten seit frühester Zeit und waren mit "hohen Orten" verbunden, die nicht mit Orten des Götzendienstes zu verwechseln

Raka – Gefahr des Höllenfeuers

sind, die auch diese Bezeichnung verwendeten. Sie wurden dreimal in der Woche zur Versammlung genutzt, am Sabbat, dem zweiten Tag der Woche und dem fünften Tag. Der Ausdruck Synagoge kann sich auf jede dieser drei Versammlungen beziehen. Diese örtlichen Gerichte kamen nur selten vor.

Apostelgeschichte 13:42 Als sie aber aus der Versammlung gingen, bat man sie, daß ihnen diese Worte auch am nächsten Sabbat gepredigt werden möchten.

Vers 42 zeigt, daß die Synagoge auch als Versammlungsort genutzt wurde.

Schließlich gab es auch Beamte der Synagoge:

Der Archisunagogos = der Leiter der Synagoge, zuständig für ihre Angelegenheiten, die Leitung

des Gottesdienstes, etc.

Der Shelach oder Makak = der Engel der Ekklesia (Versammlung), der ständiger Gesandter der Synagoge war, um zu beten, predigen und der verantwortlich war für das Gesetz und die Berufung seiner Leser. Er wurde Aufseher genannt.

RAKA

Sprechen wir über das Wort "Raka". Dieses Wort ist tatsächlich ein aramäisches Wort und es wurde anders geschrieben.

Die Ausgabe der Bibel von 1611 schrieb es "Racha", es wurde aber 1638 zu "Raka" geändert.

Eine Randbemerkung: es gibt mindestens 44 aramäische Wörter in der Bibel. Diese Sprache war die Sprache der gemeinen Leute zur Zeit Jesus.

Jesus sprach sie, wie auch Latein (das von der Regierung und in

römischen Kreisen gesprochen wurde), hebräisch (von den Hebräern gesprochen) und griechisch (allgemein in den gebildeten Klassen in Palästina gesprochen).

Aramäisch florierte im 7. Jahrhundert und danach übernahm Arabisch im 8. und 9. Jahrhundert die Vorherrschaft. Bis zum 13. Jahrhundert verschwand das Aramäische.

Dieses Wort Raka war ein verächtlicher Einwurf, der das Gefühl oder die Verachtung eines verachtungsvollen Geistes ausdrückte. Es ist so, wie man "Du!" sagt. Vom ursprünglichen Standpunkt bedeutet es "in dein Gesicht spucken". Dies war im Osten ein schreckliches Verbrechen. Es ist tatsächlich besser, in jemandes Gesicht zu spucken als es zu sagen.

Raka – Gefahr des Höllenfeuers

HOHER RAT

Der "hohe Rat" bezieht sich auf Sanhedrin, das oberste nationale Gericht. Dies war eine weit ernstere Situation, als vor ein örtliches Gericht zu gehen.

NARR

"Du Narr" bedeutet immer 'ein gefährlicher Schurke, allen geistlichen oder göttlichen Wissens verlustig".

Wenn ihr, als ein Israelit, euren israelischen Bruder einen Narren nanntet, nanntet ihr tatsächlich Gott in ihm einen Narren. Aber es ist eine schlimmere und größere Strafe, es zu sagen als es zu tun. Das Wort "Narr" kann Idiot oder unmännlich bedeuten aber nicht Narr.

HÖLLENFEUER

"Höllengefeuer" bedeutet das

Gehenna des Feuers, im Tal von Hinnom. Dieser Ort wird in anderen Teilen der Bibel erwähnt. Hier ist einer.

2 Chronik 33: 6 Er führte auch seine Söhne durchs Feuer im Tal des Sohnes Hinnoms und trieb Wolkendeuterei, Schlangenbeschwörung und Zauberei und hielt Geisterbanner und Wahrsager und tat vielerlei Böses vor dem HERRN, um ihn zu kränken.

Es wird auch Tophet genannt, ein Ort der Einäscherung. Tophet war ein Ort in diesem Tal von Hinnom.

Jesaja 30: 33 Denn das Tophet ist längst bereit, auch für den König ist es hergerichtet; man hat den Scheiterhaufen tief und weit gemacht; Feuer und Holz ist genug vorhanden; wie ein Schwefelstrom wird der Odem des HERRN ihn anzünden.

Hier war es, daß der Müll Jerusalems fortwährend in einem andauernden Feuer verbrannt wurde.

Es gibt verschiedene Stellen in der Bibel, die sich auf Tophet beziehen.

Jeremia 7: 31 Sie haben auch die Höhen des Tophet im Tal Ben-Hinnom gebaut, um ihre Söhne und Töchter mit Feuer zu verbrennen, was ich ihnen nie befohlen habe und was mir nie in den Sinn gekommen ist. 32 Darum siehe, es kommen Tage, spricht der HERR, da man nicht mehr vom «Tophet» oder vom «Tal Ben-Hinnom» reden wird, sondern vom «Würgetal»; und man wird im Tophet begraben müssen, weil sonst kein Raum mehr ist; 33 und die Leichname dieses Volkes werden den Vögeln des Himmels und

Raka – Gefahr des Höllenfeuers

den wilden Tieren zur Speise dienen, und niemand wird sie verscheuchen.

2 Könige 23: 10 Er verunreinigte auch das Tophet im Tale der Söhne Hinnom, damit niemand mehr seinen Sohn oder seine Tochter dem Moloch durchs Feuer gehen lasse.

Markus 9: 48 wo ihr Wurm nicht stirbt und das Feuer nicht erlischt.

Jesaja 66: 24 Und man wird hinausgehen und die Leichname der Leute anschauen, die von mir abgefallen sind; denn ihr Wurm wird nicht sterben und ihr Feuer nicht erlöschen; und sie werden ein Abscheu sein für alles Fleisch.

Die Feuer wurden hier fortwährend für die Zerstörung

des Mülls Jerusalems in Gang gehalten. Davon abgeleitet wurde angenommen, daß sich dies auch auf das Gericht Gottes bezieht, aber die Bibel sagt das niemals. Gehenna kommt 19mal vor und wird immer mit “Hölle” übersetzt. Aber es spricht immer von diesem Ort als einem Ort des Mülls.

FAZIT

Matthäus 5: 22 Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder zürnt, wird dem Gericht verfallen sein. Wer aber zu seinem Bruder sagt: Raka! der wird dem Hohen Rat verfallen sein. Wer aber sagt: Du Narr! der wird dem höllischen Feuer verfallen sein.

Das normalerweise in der Bibel für “Hölle” verwendete Wort ist hades. Sogar wenn es einen solchen Ort nicht unterstellt, weil es “Grab” bedeutet, das Wort Gehenna wird in der Bibel

niemals für “Hölle” verwendet.

Die ganze Menschheit wurde bereits zum hades verurteilt – zum Grab.

Römer 5: 18 Also: wie der Sündenfall des einen zur Verurteilung aller Menschen führte, so führt auch das gerechte Tun des Einen alle Menschen zur lebenbringenden Rechtfertigung.

1 Korinther 15: 21 Denn weil der Tod kam durch einen Menschen, so kommt auch die Auferstehung der Toten durch einen Menschen; 22 denn gleichwie in Adam alle sterben, so werden auch in Christus alle lebendig gemacht werden.

Prediger 9: 10 Alles, was deine Hand zu tun vorfindet, das tue mit deiner ganzen Kraft; denn im Totenreich, dahin du gehst,

Raka – Gefahr des Höllenfeuers

ist kein Wirken mehr und kein Planen, keine Wissenschaft und keine Weisheit!

In dieser Parabel bei Matthäus, Kapitel fünf, konfrontiert Jesus die Schreiber und Pharisäer mit ihren Lehren des falschen Weges. Diese Führer hatten die Leute schrecklich von Gottes Wort weggeführt. Diese Lehre war nur ein Beispiel dafür, Jesus lehrte Christen nicht, daß die Hölle existiert und daß, wenn sie jemals jemanden einen Narren nennen, sie ihren christlichen Glauben verlieren würden. Im Gegenteil, der Vers 25 folgende Zusammenhang lehrt die Vergebund und daß man die Dinge mit seinem Bruder bereinigen soll.

Verdreht diese Parabel nicht so, daß sie sich auf Christen beziehen. Sie betraf falsche Lehren jüdischer Führer. Sie diente dazu, von ihnen

verursachte unausgesprochene Befürchtungen zu zerstreuen. Es war nicht wirklich eine Tatsache, es war eine bemerkenswerte Weise, zu vermitteln, wie wichtig es ist, Gottes Wort nicht durch die Seele des Menschen zu verleumden.

WAS ZU ERWÄGEN IST:

- Eine Parabel soll nicht wörtlich genommen werden. Jesus sprach symbolisch. Auf eine Weise sprach er über die Bedeutung der eigenen Taten und Konsequenzen einer wissenden Person.
- Jesus nannte Leute "Narr". Verurteilte ihn das zur Hölle? Matthäus 23:17 Ihr Narren und Blinde, was ist denn größer, das Gold oder der Tempel, der das Gold heiligt?
- Bruder bezieht sich auf Israeliten. Dies ist an die Juden geschrieben.
- Besonders bezieht

sich auf Israeliten, die die gemeinhin gesprochene Sprache der damaligen Zeit sprachen, Aramäisch, "Raka" oder "Du" zu sagen.

- Diese Person soll zum Urteil zu einem örtlichen Dreier-Rat der Synagogen- gebracht werden
- Der Israelit, der seinen Israeliten-Bruder "Narr" nennt, soll sich in Gefahr der Gehenna befinden.
- Gehenna soll niemals mit "Hölle" übersetzt werden. Es soll immer als "Ort des Mülls" übersetzt werden.
- Der gesamte Zusammenhang fällt unter den Eintritt in das Königreich des Himmels (Gottes). Vers 20.
- Die Pharisäer lehrten, daß Menschen sofort nach dem Tode verurteilt werden und daß sie sofort zur Zeit des Todes bestraft oder belohnt werden. Jesus konfrontierte diese Lehren in der Parabel des Lazarus

Raka – Gefahr des Höllenfeuers

in Abrahams Schoß in Lukas 16:20 und folgende. Dies ist eine Parabel und soll niemals wörtlich genommen werden. Aber viele Übersetzer entfernten den ersten Teil dieses Verses, der es als Parabel kenntlich macht. Diese Parabel war eine Konfrontation der Pharisäer und ihrer teuflischen Lehre.

Much Love in Christ!

Jerry D. Brown